

Bankkaufmann/-frau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Kreditgewerbe (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Bankkaufleute unterstützen Kunden in Geldangelegenheiten. Sie informieren über Möglichkeiten der Geld- und Kapitalanlage sowie der Kontoführung und wickeln Kundenaufträge im in- und ausländischen Zahlungsverkehr ab. Sie beraten zu Privat- und Firmenkrediten, Bausparverträgen, Lebensversicherungen und anderen Verträgen, bahnen Vertragsabschlüsse an und bearbeiten diese. Im internen Bereich eines Kreditinstitutes planen und steuern sie Arbeitsabläufe. Darüber hinaus führen sie Kontrollen im Rechnungswesen durch und überwachen die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Bankkaufleute finden Beschäftigung

- in Kreditinstituten wie Banken und Direktbanken, Girozentralen, Sparkassen und Bausparkassen
- an Börsen oder im Wertpapierhandel

Arbeitsorte:

Bankkaufleute arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen
- am Kundenschalter

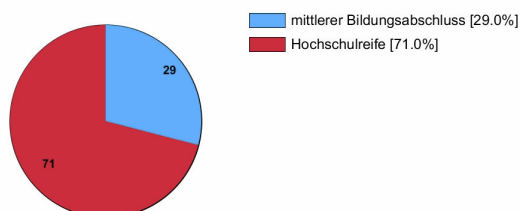
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- beim Privat- oder Firmenkunden vor Ort

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2014 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Kunden- und Serviceorientierung, Kommunikationsfähigkeit (z.B. bei der Kundenberatung)
- Sorgfalt, Konzentration und Verschwiegenheit (z.B. beim ordnungsgemäßes Buchen von Geschäftsvorgängen, beim Umgang mit Kundendaten)
- Kaufmännisches Denken und Verhandlungsgeschick (z.B. beim Einschätzen von Kreditrisiken, beim Aushandeln von Konditionen für Geldanlagen oder Kredite)

Schulfächer:

- Deutsch (z.B. für den Kundenkontakt)
- Wirtschaft (z.B. für die Analyse von Bilanzkennzahlen)
- Mathematik (z.B. für Zins- und Prozentrechnungen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 926
- 2. Ausbildungsjahr: € 988
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.050

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

